

Regelplan D II/9a

Verkehrsführung 5+0

fünf Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn mit Überleitung von drei Fahrstreifen

➤ Anschluss an Regelplan D II/9b

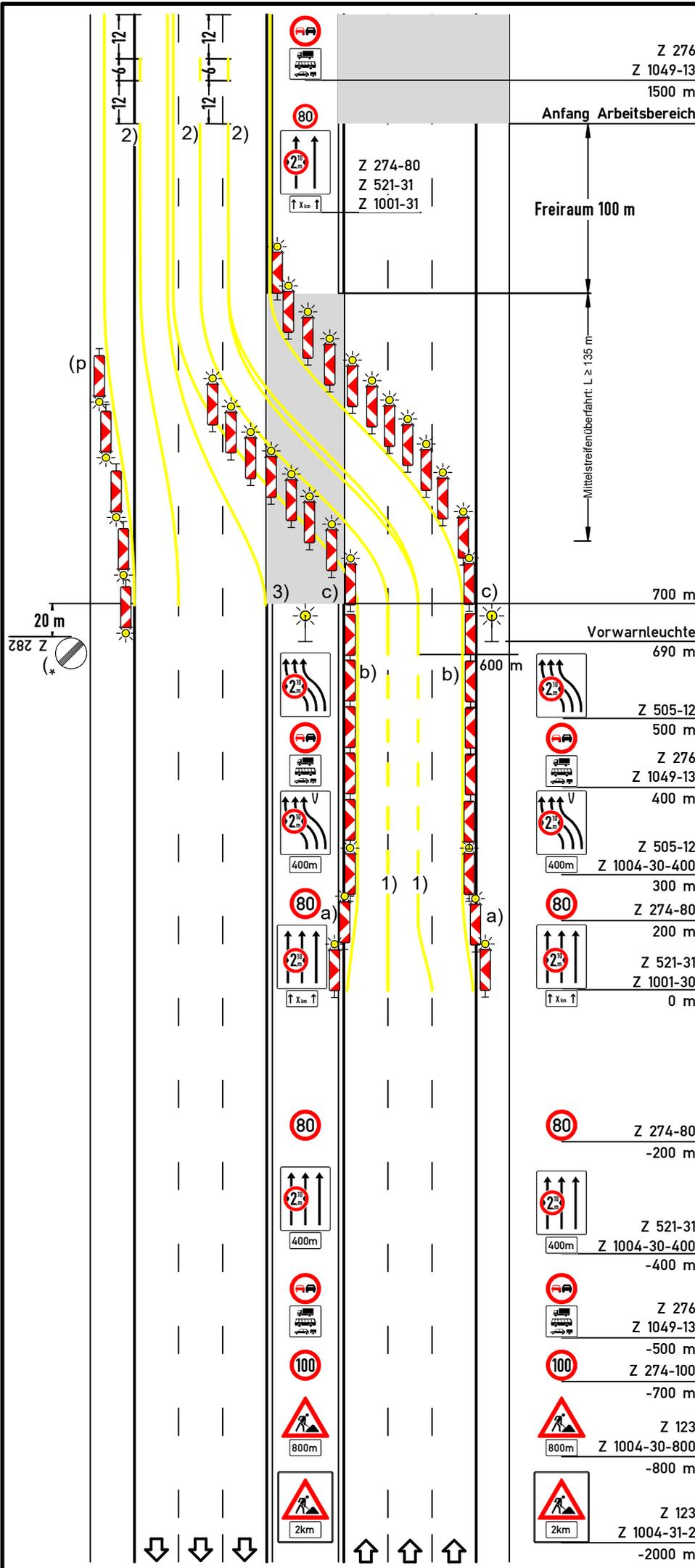
- a) Querabspernung**
durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1:20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens
- b) Längsabspernung**
durch Leitbaken Abstand 18 m
- c) Verschwenkung**
Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1:20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
- d) Überleitung**
Leitbaken Abstand 9 m
Warnleuchte auf jeder Leitbake

- 1) Warnlinie gemäß Rn. 1
VwV-StVO zu Z 295
- 2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Überleitung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Überleitung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie
- 3) Wenn keine TSE eingesetzt wird: Leitbaken, Abstand 9 m im Überleitungsbereich mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

[] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

Wiederholung der Fahrstreifentafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kombination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzunehmen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

Projekt Nr.:	Plan Nr.:
Auftraggeber:	
Baumaßnahme:	
Baubeginn:	Bauende:



Z 276	1500 m
Z 1049-13	1500 m
Anfang Arbeitsbereich	
Z 274-80 Z 521-31 Z 1001-31	Freiraum 100 m
Mittelstreifenüberfahrt: L ≥ 135 m	
700 m	
Vorwarnleuchte 690 m	
Z 505-12	500 m
Z 276	400 m
Z 505-12	400 m
Z 1004-30-400	300 m
Z 274-80	200 m
Z 521-31	0 m
Z 1001-30	0 m
Z 80	-200 m
Z 274-80	-200 m
Z 521-31	-400 m
Z 1004-30-400	-400 m
Z 276	-500 m
Z 1049-13	-500 m
Z 274-100	-700 m
Z 100	-700 m
Z 123	-800 m
Z 1004-30-800	-800 m
Z 123	-2000 m
Z 1004-31-2	-2000 m